



Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung Sicherheit in der Nahrungskette des BfR ist in der Fachgruppe „Rückstände“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin / Mitarbeiter (w/m/d)

Kennziffer: 2344/2019 | Entgeltgruppe 14 TVöD

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Aufgaben:

- Leitung des Nationalen Referenzlabors (NRL) für Dioxine und PCB in Lebensmitteln und Futtermitteln und Bearbeitung von Aufgaben zusammen mit einem hochmotivierten Laborteam
- Vertretung des BfR im internationalen Netzwerk der Referenzlaboratorien
- Entwicklung, Optimierung und Validierung von Analysemethoden zur Bestimmung von persistenten organischen Kontaminanten in der Nahrungskette und Durchführung von Laborvergleichstests
- Teilnahme an nationalen und internationalen Kongressen im Rahmen der Präsentation von Vorträgen oder Postern
- Bewertung gesundheitlicher Risiken von persistenten organischen Kontaminanten in der Nahrungskette
- Initiierung von Forschungsprojekten (z. B. *Carry-over*-Versuche)

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom (Uni) oder ein vergleichbarer Hochschulabschluss) der Lebensmittelchemie, Chemie oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erforderlich
- Praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Analytik von Kontaminanten erforderlich
- Gute Kenntnisse im Bereich der Toxikologie und der gesundheitlichen Risikobewertung wünschenswert
- Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten
- Erfahrung in nationaler und internationaler Gremienarbeit wünschenswert
- Kommunikationskompetenz
- Gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich

- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Der Dienstort ist Berlin.

Bewerbungsverfahren:

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **04. Oktober 2019** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de

– Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse –

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der jeweiligen Kennziffer

[Bundesinstitut für Risikobewertung](#)

Personalreferat - 11.17 -

Max-Dohrn-Str. 8-10

10589 Berlin



Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:

Frau Dr. Lüth

Tel.: 030 18412-28100

Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

